

Totenbeschwörung...

und wie man plötzlich an die Liebe glaubt

Von Mine_

Kapitel 4: French-Toast und Diskussionen

Ayame war wirklich nicht in Geduld geübt und lief auf und ab, während Yuki ruhig im Wohnzimmer saß. "Bleib doch endlich mal ruhig stehen..!", ermahnte dieser nun schon zum dritten mal den jungen Mann. Und endlich setzte dieser sich auf einen Stuhl. "Ich hoff, die bekommen das geregelt,.. nicht, das es Streit gibt..!", meinte er leise und tippte nun wieder ungeduldig auf sein Bein. "Sie müssen einfach, ansonsten gibt es Ärger von uns!", heiterte Yuki ihn auf, als nun Rubi ins Wohnzimmer kam. "Geht es dir wieder besser?!" fragte Yuki und Ayame bemerkte, das der Kleinste geweint hatte und fragte ihn dannach. Doch genau das war ein Fehler gewesen. Schon wieder sammelten sich Tränen in den Augen des Blonden. "Aya-chan..und Yuki-chan..habt ihr auhc Hunger?", fragte er und ohne eine Antwort verschwand Rubi in die Küche.

Leise seufzte Kai auf und beschloss nun, nachdem er einen Blick auf die Uhr geworfen hatte, in die Küche zu gehen und Abendessen zu machen. Doch dort stand schon Rubi, wobei dieser noch nicht angefangen hatte, etwas zu kochen, weshalb nun Kai Zutaten für French-Toast zusammen suchte und anfang, das zuzubereiten.

//Ignorieren Kai, du musst ihn ignorieren..// ermahnte sich Kai selber, denn als er die Küche betreten, und Rubi gesehen hatte, hatte sein Herz geschmerzt. Nun bereitete er also das Essen zu und schenkte Rubi keine Beachtung. Rubi bekam das schon mit und überlegte sich, wie er ein Gespräch anfangen sollte, denn er wollte um nichts auf der Welt Kai verlieren. "Ähm..kai, machst du mir auch eins?!", fragte er schüchtern, denn er liebte die French-Toast von Kai. Dieser zeigte nur schweigend auf den Teller, wo für alle etwas zu essen drauf war, sogar vielleicht noch zu viel. Rubi seufzte beschämt und holte die anderen.

Als Rubi so schnell aus dem Wohnzimmer verschwunden war, sahen sich Yuki und Ayame nur skeptisch an. "So eilig, wie der es nun hatte, hat er uns bestimmt auch etwas zu verschweigen..!", meinte Yuki nachdenklich. Da musste Ayame lachen: "Wer weiß, vielleicht hast du mir ja auhc etwas zu verheimlichen. Na los, raus mit der Sprache..!" Yuki wurde ernst und legte nachdenklich einen Finger auf seine Lippen. "Hm, ich hab mich letzte Nacht betrunken, und du?!", sagte er, und Ayame zuckte mit den schultern:" Und ich hab mir gestern einen runtergeholt, weil du nicht fähig warst, mit mir Sex zu haben..!" Beide wussten, das es nur Spaß war, denn sie hatten die Nacht zusammen verbracht, auch wenn sie nicht zusammen waren. "Dann müssen wir das heute Nacht nachholen, los, gehen wir in die küche, Rubi müsste mit essen machen

fertig sein..!" ,meinte Yuki grinsend und ging mit ihm in die Küche.

Erschrocken lauschte Jasmine den Worten von Reita, lies sich aber nichts anmerken. "Ich hätte da die Foltervariante bevorzugt...!", gab er ruhig von sich und musterte sein Gegenüber. "Manchmal, da wüsste ich echt gerne, was in deinem Kopf vor sich geht, warum hasst du mich so sehr, das du mich umgebracht hast? ", fragte er ruhig und sah ihn weiterhin an. Reita riss die Augen auf. //Er hätte lieber gefoltert werden wollen, als zu sterben?// Damit hatte der Bassist nun wirklich nicht gerechnet und brauchte eine Weile, um zu reagieren:"Ich hasse dich nicht..!" //Ich lauf nur vor dir weg!`//. Jasmine schwieg kurz. "Und warum hast du mich dann umgebracht? Sag es mir..!" ,//und auch wenn es ein sinnloser Grund ist, ich kann dich irgendwie dafür nicht hassen..//. Die nächsten Worte überraschten Jasmine sehr, denn damit hatte er nun nicht gerechnet. Denn Reita sagte nun: "Weil es einfacher für mich ist, jemanden aus dem Weg zu schaffen, statt mein hetero-dasein für ihn aufzugeben. verstehst du?" Er seufzte leise und dachte noch: //Idiot.. wenn ich mir zu stolz bin, um dich zu haben... wegen meines Ego-problems, dann soll ich auch niemand anderes haben..// Jasmine war anfangs perplex, bekam sich dann aber wieder schnell ein und meinte: "Das ist doch dumm, reita... es interessiert doch wirklich niemanden, ob du Homo- oder Heterosexuell bist.." ,er hielt kurz inne, "das heißt also, du hast dich in mich verliebt...", stellte er leise fest und fuhr fort:" sonst hättest du mich ja wohl nicht umgebracht!" Der Bassist stand auf und sah den anderen an, "Das ist krank Reita!" Reita stand auch auf. "Ja, aber es kratzt an meinem Ego..hast du ne Ahnung, wie oft mir vorenthalten wurde, wie eklig Homos sind? Da hat man echt keine Lust selbst einer zu sein.. !" ,sagte Reita aufgebracht und sah ihn an,"und, was wirst du jetzt machen? Mich umbringen? So als Rache? Versuchs doch.. //wenn du schonmal lebst.. // oder..!" Er trat auf ihn zu und presste seine Lippen auf die des anderen und schloß dabei seine Augen. Doch plötzlich, und ohne irgendein Anzeichen löste er ruckartig den Kuss. "Oder ist der das lieber? Ich weiß nicht, ob ICH als Schwuchtel enden will!", sagte er ein bisschen genervt. Doch tief im Inneren, noch nicht mal sich selber zugehend, hatte der Kuss ihm gefallen. Um von dem Kuss und dem Mord abzulenken meinte er: "So wie's hier riecht, hat Kai mal wieder French-toast gemacht.. !" Doch dabei zog er leicht angewidert die Nase in die Höhe, denn er mochte die eigentlich nicht.

"Ich denke mal, wenn man dich schon anfassen kann, dann kannst du auch essen?!", fragte er noch, ehe er sich auf den Weg in die Küche machte und einen perplexen Jasmine zurück ließ.